

INHALT

Vorbemerkung	7
TEIL I Industrielle Arbeit und Rationalität der unmittelbaren Produzenten.	10
<i>Kapitel 1.</i> Nachholende Entwicklung und industrielle Arbeit	13
1. Entwicklung als Industrialisierung	13
2. Nicht-kapitalistische Entwicklung als Modernisierungsprojekt	17
3. Arbeit und Arbeitskultur	23
<i>Kapitel 2.</i> Zumutungen industrieller Arbeit	32
1. Industrielle Revolution	32
2. Die Fabrik als Herrschaftszusammenhang und als Ort des Gesamtarbeiters	43
3. Zur Trennung von Heim und Betrieb	49
<i>Kapitel 3.</i> Produzenten-Rationalität im Prozeß kapitalistischer Industrialisierung	54
1. Rationalität des Kapitals und Rationalität der Arbeiter	54
2. Produktionsweise, Produktionsverhältnisse und Reproduktionszusammenhang	60
3. Konsumtion und Reproduktion der Ware Arbeitskraft	77
4. „Politische“ und „moralische“ Ökonomie	87
TEIL II Umgestaltung des Arbeitsprozesses und Veränderung der Lebensverhältnisse: zur Schaffung der industriellen Arbeitskraft. England als Paradigma.	93
Kontingenz und Erstmaligkeit	93
<i>Kapitel 1.</i> Objektive Voraussetzungen der industriellen Revolution: Weltmarktzusammenhang und technologische Entwicklung	99
1. Industrielle Revolution und internationale Arbeitsteilung	99
2. Die Mechanisierung der Baumwollspinnerei und -weberei	102
<i>Kapitel 2.</i> Zur Dynamik der Haushaltsökonomie der unmittelbaren Produzenten in der Industriellen Revolution	110
1. Arbeitseinstellungen und Disziplinierung der „Armen“ im 18. Jh.	111
2. Die Umwälzung der Geschlechts- und generationenspezifischen Arbeitszuweisung in der Baumwollindustrie	116
3. Der Überlebenskampf der hausindustriellen Handweberei	124
4. Sweated Work in London	134

<i>Kapitel 3.</i>	Kontrolle des Arbeitsprozesses und Konzentration des Betriebs	141
	1. Lohnarbeitsverhältnis und Kontrolle des Arbeitsprozesses	142
	2. Bruch und Kontinuität in der Zentralisierung des Produktionsprozesses	146
<i>Kapitel 4.</i>	Umstrukturierung der Zeit	170
<i>Kapitel 5.</i>	Industrielles Arbeitsvermögen und Disziplinierung des außerbetrieblichen Alltags	209
	1. Disziplin, Eigenständigkeit und Selbsthilfe	211
	2. Autorität und Regeln der Kapitalisten	231
	3. Formale Erziehung und Wissensvermittlung	237
	4. Temperanzbewegung und Freizeit	273
	5. Organisation der Arbeiter und Disziplinierung ihrer Lebensführung	502
TEIL III	Arbeitskultur im Prozeß nicht-kapitalistischer Industrialisierung	328
<i>Kapitel 1.</i>	Marxistische Tradition und nachkapitalistische Industriearbeit	333
	1. Nicht-Kapitalistische Produktionsweisen, zumal nach-kapitalistische bei Marx und Engels	333
	2. Zukunftsentwürfe und Projektionen	346
<i>Kapitel 2.</i>	Arbeitsdisziplin im Projekt der Oktoberrevolution	356
<i>Kapitel 3.</i>	Arbeiterautonomie und Kontinuität des betrieblichen Produktionsprozesses in der russischen Revolution 1917	369
<i>Kapitel 4.</i>	Die Debatte um Taylorismus und „Ein-Mann-Leitung“ in Sowjetrußland im Frühjahr 1918	399
<i>Kapitel 5.</i>	Die Umschichtung der Arbeiterklasse und die Erziehungsaufgabe des Proletariats	416
	Ausblick: Spielregeln und Spielräume	441
	Abkürzungsverzeichnis	446
	Sigeln	447
	Literaturverzeichnis	449
	Sachregister	490
	Personenregister	511